Neujahrsempfang der Gemeinde und des Gewerbevereins in der Walzbachhalle

Musikalisch vom „Keybord Ensemble“ der Jugendmusikschule Bretten unterhalten, starteten Vertreter aus Politik, Handel und Gewerbe, der örtlichen Vereine und auch Bürgerinnen und Bürger, die der Einladung der Gemeinde und des Gewerbevereins zum diesjährigen Neujahrsempfang gefolgt sind, ins Jahr 2010.

Ein bisschen klang die letzte Rede von Bürgermeister Klaus-Dieter Scholz beim Neujahrsempfang 2010 tatsächlich wie eine Rede zur Lage der Nation. Dominiert wurde sie von der Finanz- und Wirtschaftskrise und ihren Folgen, auch und gerade für Weingarten. „Knapp zwei Millionen Euro werden wir per Saldo gegenüber 2009 weniger in den Kassen haben, sodass wir den Gürtel 2010 und auch in den folgenden Jahren etwas enger schnallen müssen“, sagte Scholz in der Walzbachhalle. Bange sei ihm vor der Zukunft aber nicht, da die Gemeinde ihre Hausaufgaben in den vergangenen Jahren gemacht hat. So wurde die Walzbachhalle für 3,5 Millionen Euro saniert und dies ohne Kreditaufnahme, wie Scholz betonte. „70 Prozent der Energie, die in kommunalen Einrichtungen verbraucht wird, ist regenerative Energie aus unserem eigenen Wald“. Damit ist Weingarten eine der Gemeinden, die mit gutem Beispiel vorangeht und im Landkreis Karlsruhe ganz vor liegen. Desweiteren sind auch die Vorgaben für die Kleinkindbetreuung schon vor 2013 fast erfüllt. Die vierte Gruppe „Blauland“, die vom Familienzentrum „Allerdings“ betreut wird, wurde Anfang der Woche eröffnet. Zwei weitere Gruppen, die bis Anfang 2011 dazukommen, sind bereits beschlossen. Laut Bürgermeister Scholz konnte in den vergangenen Tagen ein Vertrag unterzeichnet werden, der den Fortbestand des REWE-Einkaufsmarktes in der Bahnhofstraße für drei weitere Jahre garantiert. Damit ist auch die Nahversorgung in der Ortsmitte weiterhin gewährleistet.

„Der Lissabon-Vertrag – die EU ist handlungsfähig geworden“ lautete das Thema des Vortrags von Dr. Konrad Schwaiger, langjähriges Mitglied des Europäischen Parlaments und gebürtiger Weingartener. Die Vorbereitung des Lissabon-Vertrages habe acht Jahre in Anspruch genommen, sagte Schwaiger. „Ich durfte dabei auch ein bisschen mitmischen. “Heute liegen 96 Prozent aller Bereiche in der Gesetzgebungsbefugnis des Europäischen Parlaments. 1994 waren es nur 60 Prozent gewesen. Der deutsche Vorschlag für die 67-köpfige EU-Kommission ist bekanntlich unser Ministerpräsident Günther Oettinger. „Er sollte mit seinen Qualifikationen keine Schwierigkeiten haben“ meinte Schwaiger. Der Klimawandel und die Bewältigung der Finanzkrise würden in der näheren Zukunft zwei große Themen in der Europäischen Union sein. „Wir haben eine große Chance mit dem Lissabon-Vertrag die nächsten 20 bis 30 Jahre etwas weniger krisenhaft zu gestalten“, so Schwaiger weiter. „Europa soll demokratischer werden.“

Beim diesjährigen Neujahrsempfang gab es auch eine Weltpremiere: Sparkassendirektor Michael Huber übergab Bürgermeister Klaus-Dieter Scholz das erste Exemplar des neuen Imagefilms der Gemeinde Weingarten. Die Produktionskosten wurden von der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe übernommen. Aus über 30 Stunden Material wurde ein knapp viertelstündiger Film zusammengestellt, der mit viel Beifall aufgenommen wurde. Dieser Film wird nach endgültiger Fertigstellung ab Mitte Februar zu erwerben sein.

Das Schlusswort hatte Hartmut Benz, der Vorsitzende des Gewerbevereins Weingarten. „Die weltweite Wirtschaftskrise hat unser Vertrauen erschüttert und uns gezeigt, dass im Grund nichts mehr sicher ist“, sagte er. Demnach seien nicht nur die Arbeitsplätze in Gefahr, sondern auch unser bisheriges Weltbild. “Fürs Erste wäre schon viel gewonnen, könnten wir uns auf die Quellen besinnen, die uns Kraft schenken und unsere Sinne schärfen für das, was wesentlich ist in unserem Leben. Wir meinen meist, wir müssen große Dinge bewegen, um erfolgreich zu sein, doch dabei ist oft schon die eine kleine Tat ein Erfolg für sich“, mit diesen Worten beendete Benz sein Schlusswort.

Die Gäste nutzten im Anschluss an den offiziellen Teil beim Stehempfang die Gelegenheit für Gespräche. Bei Musik und einem Glas Wein fand der diesjährige Neujahrsempfang in einer schön geschmückten Walzbachhalle seinen harmonischen Ausklang.